

# Schulprogramm

## 121. Mittelschule „Johann Georg Palitzsch“



Die vorliegende Fassung des Schulprogramms entspricht dem Stand 09.08.2010 und wird fortlaufend aktualisiert. Die aktuellste Fassung ist jeweils im Internet, unter der Adresse [www.sn.schule.de/~ms121dd/daten/docs/sgramm.pdf](http://www.sn.schule.de/~ms121dd/daten/docs/sgramm.pdf) verfügbar.

# Schulprogramm 121. Mittelschule

## 1. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Schulgeschichte:

1978 wurden im damals entstehenden und wachsenden Dresdner Stadtteil Prohlis die 122. und 121. Oberschule als Plattenschulen auf einem großen Gelände eröffnet. Mit Inkrafttreten des Sächsischen Schulsystems wurde aus der 122. Schule eine Grundschule und aus der 121. eine Mittelschule.

1983 erhielt letztere den Namen des 1723 in Prohlis geborenen Bauerngelehrten Johann Georg Palitzsch.

Seit der Einführung des mehrgliedrigen Schulsystems werden an unserer Schule Mädchen und Jungen von Klasse 5-10 sowohl im Hauptschul- als auch im Realschulbildungsgang unterrichtet.

Laut Schulentwicklungsplanung der Stadt Dresden ist die 121. Mittelschule eine Schule, die uneingeschränkt Bestand hat. Die aktuellen Schülerzahlen werden voraussichtlich auch in absehbarer Zeit stabil bleiben, da die 121. Mittelschule die einzige Prohliser Mittelschule ist. Derzeit werden ca. 300 Schüler von 31 Lehrern unterrichtet.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen seit 2003 in und an der Schule ermöglichen das Arbeiten, Lehren und Lernen in ansprechender räumlicher Atmosphäre.

Als weitere Besonderheit besteht für nicht deutschsprachige SchülerInnen die Möglichkeit, in DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) auf die Integration in Regelschulklassen vorbereitet zu werden.

Die 121. Mittelschule ist Stützpunktschule für die LRS-Förderung.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft im „Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“ bemühen wir uns um einen langfristigen Wandel in Sachen Schüler- und Lehrergesundheit. Den Status „Rauchfreie Schule“ hat unsere Schule bereits erreicht und arbeitet an einem diesbezüglich dauerhaftem Bestand.

Seit 2009 ist die 121. Mittelschule die Trägereinrichtung des Projektes „Produktives Lernen“ in Dresden. Dieses Projekt umfasst eine 8. Klasse und eine 9. Klasse im Hauptschulbildungsgang mit erweitertem Praxisanteil.

Für dieses Projekt werden Räume in der Abendmittelschule Hepkestraße 26 genutzt.

Stadtteil:

Die 121. Mittelschule in Prohlis befindet sich im Umfeld einer DDR-typischen Plattsiedlung im Stil der 70er und 80er Jahre. Das Gebiet Prohlis wurde im Jahr 2000 in das Bundesprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ aufgenommen. Aktuelle sozialstrukturelle Daten wurden im Verlauf des Programms erhoben und sind da einsehbar.

(vgl.: <http://www.sozialestadt.de/gebiete/gebietAnzeige.php?id=26>)

In den letzten Jahren wurden vielerlei Sanierungsmaßnahmen und stadtplanerische Eingriffe im Wohngebiet vorgenommen. Die Bevölkerungsstruktur von Prohlis ist besonders durch einen hohen Migrantenanteil gekennzeichnet, der sich in der Sozialstruktur widerspiegelt und für eine Schule integrationsfördernde Maßnahmen unabdingbar macht.

Das Kerngebiet Prohlis wurde im Rahmen des Wohnumfeldprogrammes infrastrukturell aufgewertet. Die Wohnungen und Häuser sind zum größten Teil saniert und modernisiert. Dennoch ist im Gebiet Prohlis ein Sinken der Haushaltsnettoeinkommen zu verzeichnen (vgl. ebd.). Die Zahl der Einzelpersonen und Familien, die auf staatliche Sozialleistungen angewiesen sind, ist eklatant und ansteigend. Der Anteil an Kindern und

Jugendlichen liegt weit über dem städtischen Durchschnitt, viele Eltern sind Alleinerziehende. (vgl. Sozialstrukturanalyse 2002).

## **1.1. Personelle Situation**

Schuljahr 2010/2011

Schulträger: Stadt Dresden

Klassen: 13  
Klassen 5/6 zweizügig  
Klassen 7/8 zweizügig  
Klasse 9 dreizügig  
Klasse 10 zweizügig

Schüler: ca. 291  
männlich: 152  
weiblich: 139

Lehrer: 31  
männlich: 7  
weiblich: 24  
Durchschnittsalter: 51

Technisches Personal: 1 Schulsekretärin  
3 Hausmeister, angestellt beim Zentralen Hausmeisterdienst

## **1.2. Materielle Situation**

Klassenräume: 18

Fachräume: 10 (Ch, Bio, Ph, Mu, Ku, 2 x Info, 2 x Technik / TC)

1 Nähkabinett

1 Schülerküche

Turnhalle: 4-Felder-Halle, gemeinsam mit Grundschule

Außerdem: 9 Vorbereitungszimmer

1 Kleingruppenraum

1 Beratungszimmer

1 Sozialarbeiterzimmer

1 Bibliothek

1 Medienecke

Schulleiterbüro, Sekretariat, Archiv

Hausmeisterwerkstatt und Lagerräume

Speiseraum und Küche/Essenausgabe

Kaffeeteria

Schulclubraum und Teeküche

Außenanlage:	asphaltierter Schulhof mit Laubbäumen und Bänken (dessen zugesagter Umbau wegen fehlender Finanzmittel verschoben wurde) großer Sportplatz mit Kunststoffbelag (z.Zt. eingeschränkt nutzbar) kleine Rasenfläche mit Grillplatz und Reparaturstützpunkt Fahrradständer Kletterwand
Projekträume Produktives Lernen:	4 Unterrichtsräume 1 Lehrerzimmer 1 Gruppenraum

### **1.3.Unsere Stärken und Schwächen**

Unsere Schule bietet seit vielen Jahren eine intensive Betreuung auf sportlichem Gebiet. Dazu gehören verschiedene Arbeitsgemeinschaften genauso wie zwei Sportfeste pro Schuljahr oder auch die freiwillige Teilnahme an einem Skilager. Das Training erfolgt durch Lehrer der Schule, durch ehemalige Schüler und durch Honorarkräfte. Dabei nehmen unsere Schüler vor allem auf dem Gebiet des Volleyball erfolgreich an Wettkämpfen auf verschiedenen schulischen Ebenen teil.

Seit mehreren Jahren stellen eine wachsende Gruppe laufbegeisterter Schüler, Lehrer und Sozialarbeiter mehrere Mannschaften zu den Dresdner Stadtläufen, wie z.B. „Teamchallange“ und „Teamstaffel Dresden“. Die Erfolge der meist im Vorderfeld und sogar auf Platzierungen einlaufenden Teams haben zu einer wachsenden Zahl laufbegeisterter Schüler beigetragen.

Bedingt durch das Einzugsgebiet lernen bei uns viele Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Diese soziale Benachteiligung führt häufig dazu, dass diese Kinder sich in Klassen oder Gruppen des Hauptschulbildungsganges wieder finden. Seit mehreren Jahren bemühen wir uns besonders um diese Kinder und Jugendlichen, um ihnen durch intensive Betreuung und durch gezielte Berufsorientierung einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Seit dem Schuljahr 2002/2003 arbeiten bei uns Schulsozialarbeiter im Rahmen eines dreijährigen Projektes, die uns auch bei dieser Tätigkeit unterstützen.

Die Arbeit der Schulsozialarbeiter als unabhängige und neutrale Partner für Schüler, Eltern und Lehrer hat sich besonders bei der sozial-pädagogischen Betreuung und Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen bewährt. Diese Tätigkeit muss unbedingt weiter gesichert und ausgebaut werden.

An unserer Schule wird die LRS-Förderung auf hohem fachlichen Niveau durchgeführt. Da an unserer Schule Kinder verschiedener Nationalität und mit unterschiedlichen Muttersprachen lernen, bieten wir seit einigen Jahren auch Unterricht in Deutsch als Zweitsprache, die Integration dieser Kinder bietet viele kulturelle und sprachliche Möglichkeiten, die leider noch nicht voll ausgenutzt werden.

Das Projekt „Produktives Lernen“ konzentriert Schüler aus Dresden und Umgebung, die in den Regelklassen kaum die Chance auf einen Abschluss haben. Sie lernen an 2 Tagen der Woche im Klassenverband und an 3 Tagen in einem Betrieb in Form eines selbst zu wählenden Praktikumsplatzes. Am Ende der 9. Klasse können sie den Hauptschulabschluss erreichen.

## **2. Leitbilder**

Primäres Interesse liegt auf der qualitativ hochwertigen und quantitativ erforderlichen Unterrichtsarbeit. Dabei finden fächerverbindende und fachübergreifende Unterrichtsangebote, integrative Maßnahmen, eine Vielfalt von möglichst synchronisierten Methoden und die Umsetzung einer zeitgemäßen Didaktik, auch über den obligatorischen Unterricht hinaus, die Förderung von leistungsschwächeren Schülern und Angebote zum gemeinsamen Erledigen der Hausaufgaben stets Eingang und Beachtung in die tägliche Lehr- und Lernarbeit.

Um diesen Anforderungen besser gerecht zu werden, wird an der 121. Mittelschule der Unterricht in allen Klassenstufen rhythmisiert durch:

- Blockunterricht
- den organisierten Wechsel von Anspannung und Entspannung im Unterrichtsablauf
- die Möglichkeit flexibler Pausengestaltung

Alle in der Schule Tätigen (Lehrer, technisches Personal, Schulsozialarbeiter, Eltern und Honorarkräfte) tragen an der Schule zu einer gelungenen Bildung und Sozialisation aller die Schule besuchenden Kinder und Jugendlichen bei.

Unsere Schule ist Bestandteil des Gemeinwesens und übernimmt in diesem Bereich als Institution Verantwortung.

## **3. Säulen unserer pädagogischen Arbeit**

### **3.1. Lehren und Lernen**

Die seit dem Schuljahr 2004/2005 gültigen neuen Lehrpläne des Landes Sachsen finden eine schulinterne Konkretisierung innerhalb der Fachgruppen. Dabei ist die bisher schon erfolgte Umsetzung innerhalb der Fachkonferenz Ma/Ph erwähnenswert. Hier gibt es Festlegungen zu den Klassenarbeiten und Klausuren samt Themen, zu benötigten Arbeitsmitteln, zu komplexen Aufgaben oder auch zu Schuljahresschwerpunkten.

Festlegungen zu fächerverbindenden und zu fachübergreifenden Unterrichtsformen werden innerhalb der Lehrerkonferenz getroffen und können sich an bisher erfolgtem Projektunterricht anlehnen.

Schwerpunkt der Unterrichtsarbeit muss sein, in allen Fächern dieselben Begriffe und Lern- und Arbeitsmethoden zu verwenden, so dass Lernen für den Schüler eine verständliche, interessante und lebenslange Angelegenheit wird. Dazu existieren Handouts, in denen grundlegende Anforderungen für schriftliche und mündliche Arbeits- und Kontrollformen allgemeingültig formuliert werden.

Wir vermitteln in einem methodisch vielfältigen, schülerorientierten und lebensnahen Unterricht soziale ebenso wie fachliche und methodische Kompetenzen.

### **3.2.Ganztagsangebot/offene Schule**

Seit 2004 versteht sich unsere Schule als „Sächsische Schule mit Ganztags- und wohngebietsoffenen Angeboten“. Diese Angebote können sowohl in offener Form, als auch in teilweise gebundener Form genutzt werden. Dabei wurden unter Anderem Angebote vor und nach dem Unterricht oder im Unterrichtsablauf eingeschobene Angebote auf folgenden Gebieten installiert:

- Sportgruppen (allgemeine und spezielle Formen)
- Schulclub
- Gitarrengruppe
- Handarbeitskurse
- Kreativwerkstatt
- Klettergruppe
- Internetcafé
- Mädchentreff
- Foto / Film
- Offener Schülertreff
- Theaterprojekt
- Fahrradwerkstatt
- Mediation
- Imbiss / Morgenteeküche

Diese Angebote haben sich bewährt und wurden von vielen Kindern und Jugendlichen angenommen. Aus diesem Grund werden alle Angebote beibehalten und von Schuljahr zu Schuljahr nach den Bedürfnissen der Schüler erweitert. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit dem Wohngebiet gefestigt und die Schule auch, wie schon jetzt im Rahmen eines Sprachkurses, für schulexterne Veranstaltungen geöffnet werden.

### **3.3.Schule für das Leben**

Seit vielen Jahren nehmen unsere Schüler sowohl in Klasse 8 als auch in Klasse 9 an Betriebspraktika teil. Dieses zweimalige Praktikum lässt unseren Jugendlichen mehr Spielraum für die eigene Erprobung, bietet gleichzeitig die Möglichkeit, durch sehr gute Beurteilungen sich gute Ausgangschancen für den Bewerbungs marathon zu schaffen.

Darüber hinaus wird angestrebt, dass alle Schüler den „Berufswahlpass“ erhalten und die Schule das „Qualitätssiegel für Berufsorientierung“ verliehen bekommt.

In den vergangenen 2 Schuljahren wurden in den Hauptschulklassen verstärkt an der Berufsorientierung und an der Bewerbungserstellung gearbeitet. Dabei konnten die Erfahrungen des BIZ genutzt werden und gleichzeitig wurde auf Angebote des Wohngebietes Prohlis zurückgegriffen. Besonders Vorstellungsgespräche, die nach schriftlichen Bewerbungen bei Prohliser Firmen stattfanden, halfen den Jugendlichen, ihre Fähigkeiten realistischer einzuschätzen. Solche Formen sollen ein weiteres Angebot für alle Schüler werden. Eine lebensnahe Berufsorientierung braucht Partner aus dem Berufsleben und der Wirtschaft. Diese Partner werden in Projekten bzw. in entsprechenden Stoffgebieten des Unterrichts die verantwortlichen Lehrer unterstützen. Neben der Berufsorientierung / -beratung sollen die Schüler durch zielgerichtete Projekte für das Leben als Erwachsene fit gemacht werden. Dazu gehören unter Anderem:

- Gewaltprävention (Projekt „Coole Typen sind friedlich“)
- Gesunde Schule (Trinkbrunnen, gesundes Schulfrühstück, Kurse zur gesunden Ernährung, Gruppe für Gesundheitssport)
- Gute Schulabschlüsse (Fördergruppen zur Prüfungsvorbereitung und Leistungsverbesserung)

### **3.4. Moderne Schule**

Da im Schulumfeld und in der Freizeit immer mehr neue Kommunikationsformen und elektronische Medien Anwendung finden, trägt auch die Schule diesem Trend Rechnung. Die 121. Mittelschule war Vorreiter und Testschule bei der Ausstattung Dresdner Schulen mit neuer IuK (Informations- und Kommunikations-) Technologie im Rahmen des „MEDIOS“ Programms.

Es dient einerseits einer modernen Vermittlung von Unterrichtsinhalten und andererseits der engeren Verflechtung von Schule, Wohnumfeld und Lebensvorbereitung. Ein zweites, modernes Computerkabinett ermöglicht den Unterrichtseinsatz von Rechentechnik weit über den Informatikunterricht hinaus.

Damit Schüler und Lehrer auch individuell miteinander kommunizieren können besitzen alle Lehrer der Schule eine öffentliche E-Mail Adresse, die auch Schülern für Anfragen und Hilfestellungen zur Verfügung steht. Jeder Schüler unserer Schule wird im Informatikunterricht eine eigene Mailadresse einrichten, damit diese Kommunikation keine Einbahnstraße bleibt und nicht nur einzelne, begabte Schüler davon profitieren.

Die Schule präsentiert sich nicht nur mittels Schulportrait auf den offiziellen Seiten des Kultusministeriums, sondern betreibt eine eigene Schulhomepage. Darauf finden Schüler und Eltern aktuelle Informationen über bevorstehende und erlebte Höhepunkte im Schulleben. Es gibt ein eigenes Diskussionsforum und Seiten mit Wettbewerben und Rätseln. Die Schulhomepage dient zusätzlich als Medium für Umfragen und Meinungsäußerungen, die das Schulklima zum Inhalt haben.

Die 121. Mittelschule präsentiert sich ökologisch und energiebewusst. Unsere Schüler achten konsequent auf Mülltrennung und sammeln Papier in separaten Containern.

Um übermäßige Heizkosten zu vermeiden achten Schüler und Lehrer auf ein optimales Raumklima im Schulgebäude.

Die Solaranlage auf dem Schuldach dient zur umweltschonenden Elektroenergieerzeugung und wird durch Beobachtung und Auswertung auch im Unterricht aktiv begleitet.

## **4. Inhaltliche Umsetzung**

### **Lehren und Lernen**

Maßnahme	Geplantes Ergebnis	Beteiligte Gruppe
Schulcurriculum zu fach-übergreifendem Unterricht	Handreichung für das Kollegium	Je ein Vertreter aus Fachgruppen
Gemeinsamer Katalog von Lern- und Arbeitsmethoden und zur Leistungserhebung	Handreichung für Kollegium	

### **Ganztagsangebot / offene Schule**

Maßnahme	Geplantes Ergebnis	Beteiligte Gruppe
Antragsstellung	Ganztagsangebote	Herr Görlach Schulförderverein
Planung, Erarbeitung und Umsetzung eines Kulturprogramms	Vorhandenes Programm für Veranstaltungen wie Herbstfest, Schulabschluss	Frau Boschütz Herr Hanschmann

## Schule für das Leben

Maßnahme	Geplantes Ergebnis	Beteiligte Gruppe
Ausbau der Berufsvorbereitung	Sicherheit bei Bewerbungen Sicherheit bei Berufsfindung	Herr Slopianka BIZ Externe Partner
Informationsveranstaltung für Eltern und Schüler	Berufsorientierung für diesen Personenkreis	Herr Slopianka
Regelmäßige Treffen des Schülerrates	Schülerpartizipation	Schülerrat
Streitschlichtung durch Schülermediatoren	Ausgebildete Schülermediatoren Positive Beeinflussung des innerschulischen Klimas	Frau Wenzel Herr Görlach
Teilname am Projekt „Rauchfreie Schule“	An der 121. Mittelschule wird dauerhaft nicht geraucht	Lehrer und Schüler

## Moderne Schule

Maßnahme	Geplantes Ergebnis	Beteiligte Gruppe
Nutzen moderner Kommunikationsformen	Jeder Schüler und Lehrer besitzt und nutzt eine eigene öffentliche E-Mailadresse	Herr Kügler FB Informatik Alle Lehrer
Öffentlichkeitswirksame Schulpräsentation	Ständig aktuelle Schulhomepage auf dem SBS mit Diskussionsforum und Gästebuch	Herr Kügler FB Informatik Herr Diener Zuarbeit aller Lehrer